

Pfarrei Mariahilf Premenreuth

Jahresbericht 2017



Wir gehören dem HERRN

Röm 14,8

Liebe Mitchristen und Bewohner unserer Pfarrei Premenreuth!

Zu Beginn des neuen Jahres bringen Ihnen unsere Sternsinger neben dem Segen Gottes auch wieder den Jahresrückblick des vergangenen Jahres 2017 Ihrer Pfarrei Mariahilf Premenreuth ins Haus. Lassen Sie uns gemeinsam nochmal auf die vielen Ereignisse zurückblicken: Wie jedes Jahr beginnt die Kirchengemeinde das Kalenderjahr mit einem feierlichen Gottesdienst und stellt sich am *Hochfest der Gottesmutter Maria*, das der 1. Januar ist, auch unter ihren mütterlichen Schutz und Segen.

Bereits am 5. und 6. Januar waren auch im letzten Jahr unsere Ministranten als Sternsinger in der Gemeinde unterwegs, um Gottes Segen in alle Häuser zu bringen und Spenden für Not leidende Kinder zu sammeln.

Am 3. Februar, dem Gedenktag des hl. Blasius, wurde der Blasiussegen gespendet.

Am 11. Februar, dem Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes, haben wir uns an unserer Lourdes-Grotte zu einer kleinen Andacht getroffen. Die offizielle Übergabe der Leitung des Bibelkreises von Fr. Gretsch an Fr. Schedl erfolgte im Rahmen der Messe am 19. Februar. Hiermit nochmals ein Vergelt's Gott an die beiden Damen für ihr Engagement. Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, sind herzlich eingeladen, einmal den Bibelkreis zu besuchen. Die Termine finden Sie im Pfarrbrief und auf unserer Internetseite www.pfarreipremenreuth.de unter Gruppen→Bibelkreis.

Mit der Ascheauflegung begann die Fastenzeit am Aschermittwoch, 1. März.

Seit dieser Zeit gibt es auch immer wieder in unregelmäßigen Abständen einen Kinderpfarrbrief für unsere kleinen Mitchristen.

An den Donnerstagen der Fastenzeit (und zu einem Abschlusstreffen am Donnertag nach Ostern) trafen sich 2017 16 Personen zum **WegeErwachsenenGlaubens-Kurs** im Pfarrhof, um mit den Sonntagsevangelien den eigenen Glauben zu vertiefen und sich geistlich auf das Osterfest vorzubereiten.

Am 2. April fand kurzfristig ein Spielenachmittag mit „Coffee-Stop“ statt, wodurch wir 80 € an Misereor überweisen konnten.

Die hl. Messe am Palmsonntag, 9. April, wurde 2017 erstmals als Familiengottesdienst gestaltet und mit der Palmweihe am Kindergarten und einer Palmprozession zur Kirche eröffnet.

Ostersonntag war am 16. April, dem die Feiern von Gründonnerstag, Karfreitag – zur Kreuzverehrung wurden wieder Blumen von den Gläubigen niedergelegt - und Osternacht vorausgingen.

Am 30. April waren alle Tauffamilien der vergangenen 2 Jahre und alle Gemeindemitglieder zu einer Taufgedenkfeier in unsere Pfarrkirche und anschließendem Beisammensein im Pfarrhof eingeladen.

Am 22. Mai fand der Bittgang erstmals zur Thumsenreuther Kirche statt. Christi Himmelfahrt am 25. Mai war der Tag, an dem 8 Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal zum Tisch des Herrn treten durften.

Die Fronleichnamsprozession am 15. Juni führte uns an vier Altären mit wunderschönen Blumentepichen vorbei. Auch die Blumenkinder waren wieder mit Begeisterung dabei. Im Anschluss trafen wir uns zum traditionellen Weißwurstessen im Gasthaus Bauer.

Am 8. und 9. Juli folgte der Höhepunkt des Jahres 2017 für unsere Pfarrgemeinde: *Das 300-jährige Jubiläum unserer Filialkirche „St. Katharina“ in Reuth!*

Durch einen Vortrag mit neuesten Erkenntnissen zur Geschichte unserer Kirche und einem Orgelkonzert am Samstag und am Sonntag verschiedenen Kirchenführungen, einer Anbetungsstunde am Abend und natürlich dem Festgottesdienst mit unserem H. H. Weihbischof Reinhard Pappenberger aus Regensburg am Vormittag konnten wir das Jubiläum zu einem Fest des Glaubens für und mit Gott werden lassen.

An unserer Fußwallfahrt nach Fuchsmühl am 16. Juli nahmen 2017 47 Gläubige teil. 16 bewältigten auch den Rückweg.

Am 23. Juli wurden mit Freude 2 Mädchen und 3 Buben neu in unsere Ministrantenschar aufgenommen.

Nach dem Gottesdienst am 30. Juli wurden die Fahrzeuge gesegnet. Zu „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August haben die Ministranten Kräuterbüschel gebunden und vor dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

Am 1. Oktober feierten wir Erntedank mit einem wunderschönen Erntedankaltar und auch die Kinder brachten ihre Erntegaben vor Gott. Um dem 100. Jahrestag der Erscheinungen der Muttergottes in Fatima die angemessene Bedeutung zukommen zu lassen und Informationen über „Die Botschaft von Fatima“ weiter zu geben, hielt Msgr. Martin Neumaier am 12. Oktober im Pfarrhof einen Vortrag zu diesem Thema. Der traditionelle Kirchweihkaffee am 22. Oktober wurde wieder von Pfarrgemeinderat und Frauenbund gemeinsam organisiert.

An Allerheiligen (1. November) gedachten wir unserer Verstorbenen bei Friedhofgang und Gräbersegnung.

Unser Kindergarten hielt seine Martinsandacht heuer am 10. November. Am 19. November fand auf Grundlage der Statuten für die Pfarrgemeinderäte die jährliche Pfarrversammlung statt, um Ihnen allen die Gelegenheit zu geben, Ihre Fragen persönlich klären und Ihre Anregungen vorbringen zu können.

Zum Reuther Patrozinium „St. Katharina“ zogen wir am 24. November wieder in einer Lichterprozession mit Lichterrad und in Begleitung von vielen Kindern mit ihren Laternen zur Kirche, um dort gemeinsam Vorabendmesse zu feiern.

Am 1. Advent wurde die Mutter Gottes ausgesandt, um in der Adventszeit durch unsere Pfarrei zu reisen und in den Familien um Unterkunft zu bitten.

12 Gläubige waren der Einladung gefolgt und feierten am 4. Dezember im Pfarrhof gemeinsam den Hausgottesdienst im Advent.

Der Nikolaus besuchte uns während der Messe am 6. Dezember, dieses Jahr in Reuth.

Am 8. Dezember beehrte uns H. H. Weihbischof Reinhard Pappenberger zum zweiten Mal in einem Jahr mit seinem Besuch. Er feierte mit den anwesenden Gläubigen das *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria* und nahm sich anschließend noch Zeit zur persönlichen Begegnung und für eine kleine Stärkung im Pfarrhof.

Am 20. Dezember wurde das Friedenslicht von einigen Firmlingen in unsere Pfarrei gebracht und übergeben.

Dieses Jahr endete mit den Weihnachtsfeiertagen mit Kinderchristmette, Christmette und Weihnachtsgottesdiensten und da Silvester 2017 auf einen Sonntag viel, durften wir am letzten Tag des Jahres auch noch gemeinsam das *Fest der Heiligen Familie* feiern und dabei alle Familien der Gemeinde mit ins Gebet einschließen.

Im vergangenen Jahr trafen wir uns außerdem zum Gebet zu 12 Fatimarosenkränzen an jedem 13. im Monat, und an jedem 1. Freitag im Monat (mit wenigen Ausnahmen) feierten wir den Herz-Jesu-Freitag, an dem die hl. Messe immer um 18 Uhr stattfand. Vorher beteten wir einen Rosenkranz, während dessen Beichtgelegenheit war. Da dies auch 2018 so sein wird, nehmen Sie bitte dieses Sakrament, in dem uns Gott persönlich umarmt und annimmt, regelmäßig in Anspruch!

Auch zu 7 Kreuzwegen während der Fastenzeit, 4 Maiandachten und 7 Oktoberrosenkränzen waren alle in unsere Kirchen eingeladen.

Außerdem wurden 11 Rosenkränze für geistliche Berufungen gebetet.

An jedem Freitag (außer am Todestag des Herrn, Karfreitag) gab es am Abend eine Stunde die Möglichkeit, in einer offenen Anbetungsstunde – das heißt, jeder kann kommen und so lange bleiben, wie er/sie es schafft – vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu verweilen und Gott so Anbetung, Ehre und Lobpreis zu schenken.

Ich bitte alle, vor allem auch die jungen Generationen, auch diese Andachten so oft wie möglich zu besuchen, damit diese, die Gottesbeziehung stärkenden Gebetsformen auch in Zukunft in unserer Pfarrei stattfinden können!

Danke an die Helfer der Altkleidersammlungen am 8. April und am 21. Oktober und der Caritassammlung vom 25. September bis 1. Oktober.

Die Kinder, die bei unserer Jesus-Pass-Aktion mitgemacht haben, hatten dieses Jahr auf der Straußenfarm, beim Eis essen und Schlittschuh laufen viel Spaß.

Vielen Dank auch an unsere Gruppen Bibelkreis, Ministranten, Frauenbund und unseren Kinder- und Jugendchor für ihre Arbeit und Gestaltung von Andachten und Gottesdiensten.

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die 2017 in irgendeiner Weise – besonders auch den vielen Helfern und Unterstützern des Jubiläums - in unserer Pfarrgemeinde mitgearbeitet haben, an erster Stelle unserem Pater James für seine Arbeit als Seelsorger und Priester.

Vergelt´s Gott an Msgr. Neumaier, dass er Pater James und die Pfarrei bereitwillig und gerne unterstützt.

Im Jahr 2018 wollen 20 Firmbewerber aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen. Die ersten Vorbereitungseinheiten haben sie bereits hinter sich. Ich bitte Sie um Ihr Gebet für unsere jungen Mitchristen und ihre Familien, dass sie – wie wir alle – den heiligen Geist bei sich wirken lassen, um unsere Pfarrgemeinde im Glauben zu erneuern und Gottes Liebe sichtbar werden zu lassen. Außerdem soll am 25. Februar 2018 ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt werden. Dazu brauchen wir aber noch dringend Kandidatinnen und Kandidaten, um eine echte Wahl gewährleisten zu können. Im vergangenen Jahr fanden 6 ordentliche Sitzungen statt, die jeweils etwa 2 Stunden dauerten. Auch das Lachen war in unserer Runde nicht verboten! Sprechen Sie mit den Pfarrgemeinderäten, haben Sie Mut und stellen Sie sich zur Wahl! Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.pfarreipremereuth.de.

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unser Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unser Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

In diesem Sinne bitte ich Sie alle, die Gemeinde zur Ehre Gottes nach Ihrer jeweiligen Möglichkeit zu unterstützen! Besuchen Sie die Feier- und Werktagsgottesdienste der Pfarrei und vertiefen Sie Ihre Gottesbeziehung immer wieder aufs Neue! Wir müssen uns in unserer Gemeinschaft gegenseitig auf unserem Weg zum Ziel – Gott - begleiten und bestärken!

Ich bete für Sie alle und Ihre Lieben um den Segen Gottes für das Jahr des Herrn 2018!

Kerstin Hasenfürter
Pfarrgemeinderatssprecherin

Bericht der Kirchenverwaltung

Zu Beginn danke ich – ohne dieses Jahr jemanden namentlich hervorzuheben – allen freiwilligen fleißigen Helfern. Umso mehr an alle ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung bei Arbeiten rund um und in den Kirchen, dem Kindergarten und dem Pfarrhof während des ganzen Jahres.

Auch ein „Vergelt's Gott“ an alle Geld- und Sachspender für die einzelnen Einrichtungen in unserer Pfarrei.

Besonders erwähnenswert sind für das Jahr 2017 wieder drei Themenbereiche.

Die Reuther Kirche feierte ihr 300jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum konnte am 8. und 9. Juli in würdigem Rahmen gefeiert werden. Dank des schönen Wetters konnten die Organisatoren zahlreiche Gäste begrüßen. Danke an alle helfenden Hände!

2017 fand die Planung der Maßnahme „Außensanierung der Premenreuther Kirche“ ihr Ende. Zu Beginn des neuen Jahres wird Herr Hilgarth, unser Architekt, die mit dem Diözesanarchitekten abgestimmte Aufstellung der förderfähigen Gewerke mit der entsprechenden Kostenaufstellung der Kirchenverwaltung vorstellen.

Zuletzt sollte noch die Erneuerung der Steuerung der Kirchenheizung in Premenreuth erwähnt werden. Auch wenn sich an der niedrigen Innentemperatur von 12° Grad während der Wintermonate immer wieder die Gemüter erhitzen, war es schon deutlich zu merken, als die Heizung Ende November komplett ausfiel. Vielleicht gelingt es uns, in den ersten Bauabschnitt „Außensanierung mit Vorbereitung Innensanierung“ eine elektrische Bankheizung mit einzuplanen. Dies wird momentan geprüft. Im abgelaufenen Kirchenjahr wurden insgesamt 21 Kirchensammlungen nach dem Kollektenplan der Diözese durchgeführt. Dabei wurden insgesamt ca. 8.772,84 € gesammelt - wovon 7.670,53 € an die Bischöfliche Administration weitergeleitet wurden.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich weiter beim Pfarrgemeinderat für die geleistete Arbeit und die äußerst harmonische sowie konstruktive Zusammenarbeit!

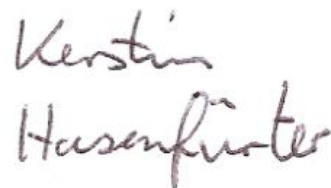
Vor allem aber sage ich „Danke Theo!“ für deinen langjährigen Dienst, der leider mit Ablauf diesen Jahres - als „dauerhafteste“ Mesneraushilfe die ich kenne - zu Ende geht. Abschließend danke ich nochmal allen für ihr Wirken im abgelaufenen Jahr und hoffe auch im neuen Jahr auf Ihre Unterstützung.

Ihr F. J. Gretsch
Kirchenpfleger

Sonstiges aus der Pfarrei:

- Die Glückwünsche der Pfarrei überbrachte Pater James 13 Jubilaren zu ihrem 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag.
- In vergangenen Jahr wurde 13 Jugendlichen zu ihrem 18. Geburtstag gratuliert. Dank an Frau Kerstin Schieder, die diesen unbezahlbaren Dienst übernommen hat.
- In der Pfarrkirche Premenreuth wurden 4 Kinder und in der Katharinenkirche Reuth 3 Kinder getauft.
- 2017 fand in unserer Pfarrei keine Hochzeit statt.
- 17 Mitchristen aus unserer Pfarrgemeinde sind 2017 verstorbenen: Siegfried Höcht, Waltraud Michl, Gertraud Prucker, Erna Ernstberger, Anna Hasenfürter, Vinzenz Schön, Johann Neubauer, Rainer Fleischmann, Franziska Baier, Angela König, Georg Gleißner, Bernhard Mack, Maria Müller, Karl Köllner, Gerald Schneider, Ludwig Menzl und Ernst Schießl.
- Leider haben dieses Jahr 2 Personen unserer Kirche den Rücken gekehrt. Wir wollen für sie beten, dass sie den Weg zurück in unsere Gemeinschaft finden.
- Aktuell leben in unserer Pfarrei 942 Katholiken.
- Am 12. März wurden 140 und am 12. November 122 Gottesdienstbesucher gezählt.
- 2017 wurden 380 Messintentionen angenommen. Die jeweils an zweiter und weiterer Stelle zum Mitgedenken genannten Messintentionen wurden weitergeleitet.

Pater James Mudakodil, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung wünschen Ihnen allen Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2018!



Zukunft gestalten.

Weil ich Christ bin!

kandidieren
wählen
engagieren

25. Februar 2018



Was bewegt Menschen dazu, sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren?

Im Glauben gereift

Mir ist es so ergangen, wie es wohl vielen praktizierenden Christen geht: Ich wurde angesprochen, ob ich nicht im Pfarrgemeinderat mitarbeiten möchte. Das war 1989. Trotz junger Ehe und Einstieg im elterlichen Betrieb fühlte ich mich geehrt und sagte zu, ohne mir tiefere Gedanken zu machen. Nach all den Jahren bin ich der Meinung, dass es gut wäre, wenn jeder Christ mal in einem Gremium seiner Pfarrei mitarbeiten würde. Ich selbst habe dabei Kirche von ihrer positiven Seite kennengelernt. Man merkt, dass viele Dinge gar nicht so einfach zu entscheiden und zu bewerkstelligen sind. Insgesamt bin ich durch mein Engagement im Gremium gereift. Anfangs habe ich mich öfter über den ein oder anderen im Gremium geärgert. Inzwischen denke ich, wir ergänzen uns ganz gut und eigentlich geht es jedem um den Auftrag, den wir haben. Die Arbeit im Pfarrgemeinderat hat mein Leben sehr bereichert. Neben dem gewohnten Familien- und Arbeitsleben beschäftigte ich mich mit Dingen, die ich so nicht im Fokus gehabt hatte. Auch kann ich hier bestimmte persönliche Fähigkeiten einsetzen, zum Beispiel die Organisation und Leitung von Sitzungen, das Planen von Veranstaltungen und meine Kenntnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Ich freue mich schon auf die nächste Periode – so ich denn gewählt werde. Den Gläubigen lege ich ans Herz: Es gibt nur Gutes, wenn man es tut!



**Diözesankomitee
der Katholiken
im Bistum Regensburg**

Andreas Neumeier, selbstständiger Unternehmer aus Mintraching, Diözese Regensburg

Aus „Gemeinde creativ“ 6/2017